Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 52

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dabei auf rege Mitarbeit der Leser. Auch berechtigte Kritik und Anregungen zur weitern Ausgestaltung sind uns sehr willkommen.

In den Spalten unserer Zeitung spiegelten sich die grossen Aufgaben des Schweiz. Roten Kreuzes wider, Aufgaben, die die Mobilisation in vermehrtem Masse mit sich brachte. Viele Seiten erzählten von pflichtbewusster Arbeit in den Sanitätsformationen der Armee, von Ausbildung, von Einsatzbereitschaft und vom Glauben an ein höheres Menschentum. Und zwischen den Zeilen standen die grauenvollen Ereignisse der letzten Monate, der letzten Wochen: Bombardierung der Zivilbevölkerung, Torpedierung unzähliger Schiffe, Tod in den Fluten, Verbluten im Eis und Schnee des Nordens, heldenmütiger Widerstand eines tapfern kleinen Volkes, weinende Kinder, vor Grauen erstarrte Gesichter, unsägliches Elend, Krieg! — Und ein bis in die höchsten Höhen reichender Opfer- und Helferwille!

Wie müssen wir dankbar sein, dass wir das Fest der Jahreswende noch ruhig und sicher verbringen dürfen! Denkt daran! Auch ihr Männer und Frauen im Dienst. Noch steht das Heim, in das ihr zurückkehren könnt. Noch sitzen eure Lieben am grossen Tisch unter der traulichen Lampe. Noch irren bei uns keine Flüchtlinge in Nacht und Schnee, hinter sich die brennenden Häuser, vor sich Grauen und Elend.

Wenn die Kirchenglocken das alte Jahr ausläuten und das kommende Jahr begrüssen werden, dann gedenkt auch der bittern Leiden der im Kriege stehenden Menschen. Es sind Menschen wie wir, mit denselben Wünschen, mit denselben Hoffnungen — und derselben Verzweiflung!

Ein neuer Aufbau muss wieder kommen; dies ist unerschütterliches Gesetz. Möge ihn schon das kommende Jahr mit sich bringen!

Die Redaktion.

Aus dem Kursbericht des Rotkreuzchefarztes

über den 1. Einführungskurs für Grenz-Sanitätskolonnen 26. November bis 3. Dezember 1939, in Basel

1. Auf Antrag des Unterzeichneten hatte sich der Oberfeldarzt mit der Durchführung eines Einführungskurses für Grenz-Sanitätskolonnen einverstanden erklärt.

Als Instruktoren waren — ausser dem Kurskommandanten und Sanitätsmajor Isler — tätig: fünf Offiziere und ein Feldweibel vom Motorwagendienst und fünf Offiziere und zwei Adjutanten Unteroffiziere vom Sanitätsdienst. Dazu kam noch das Personal für die Administration und eine Zivilärztin und Krankenschwester für den Krankenzimmerdienst.

337 Rotkreuzfahrerinnen rückten am 26. November in der Kaserne Basel ein, von denen 7 bei der S. E. M. entlassen werden mussten; drei weitere wurden aus gesundheitlichen Gründen während des Kurses entlassen, fünf weitere konnten noch aufgeboten werden, so dass ein Bestand von 332 Fahrerinnen verblieb.

Die Entlassung erfolgte nach der Vereidigung am 3. Dezember um 11 Uhr.

2. Die *Ausbildung* geschah nach einem genauen Unterrichtsprogramm, das täglich die verschiedenen Fachgebiete in allen Klassen berücksichtigte. Dank konzentriertem Arbeiten konnte die Ausbildung trotz der relativ kurzen Zeit ein beachtenswertes Niveau erreichen. Am Ende des Kurses verfügte jede Rotkreuzfahrerin über die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten, die von ihr für die Erfüllung der ihr zugedachten Aufgaben verlangt werden müssen.

3. Während des ganzen Kurses zeigten sämtliche Rotkreuzfahrerinnen eine erfreuliche Bereitschaft, sich dem ungewohnten militärischen Betriebe anzupassen und der straffen Disziplin unterzuordnen. Trotz grosser Altersunterschiede erwies sich die durchschnittliche Arbeitsleistung und Ausdauer als auffallend gut. Dieser erste Versuch hat bewiesen, dass sich auch die Schweizerin für die Landesverteidigung auf militärischer Grundlage und mit rein militärischen Aufgaben unbedingt eignet. Wesentlich scheint dabei, dass sie sich *freiwillig* zu diesem Dienste meldet.

4. Der Gesundheitszustand war durchgehend gut.

5. Die *Verpflegung* war ausgezeichnet.

6. *Motorfahrzeuge.* Eine wichtige Aufgabe des Kurses bestand darin, die *Dotierung der einzelnen Kolonnen* mit den eigenen Personenwagen der Rotkreuzfahrerinnen zu prüfen. Zu diesem Zweck wurden 20 Fahrerinnen mit persönlich zu stellenden Fahrzeugen aufgeboten.

Die Verwendung von *Tragbahren* für den Verlad hat sich als unmöglich erwiesen; die Innendimensionen der verschiedenen Fahrzeuge lassen ein Manipulieren mit den Tragbahren nicht zu. Für die ausschliesslich liegend zu Transportierenden stehen in den Kolonnen die speziellen Sanitätskrankenwagen zur Verfügung.

7. Die *Uniform der Fahrerinnen* wird aus Waffenrock, Reithose, Policemütze, Bluse mit Krawatte und Stiefel oder Gamaschen bestehen.

1.-August-Sammlung 1940

Das Ergebnis der 1.-August-Sammlung von 1940 soll nach einem Beschluss des Bundesrates der Schweizerischen Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien, dem Schweiz. Roten Kreuz und im weitern denjenigen notleidenden Wehrmannsfamilien zugewendet werden, die nach den Entschädigungsbestimmungen von der Nationalspende nicht unterstützt werden können.

La collecte du 1er août 1940

Le Conseil fédéral a décidé d'attribuer le produit de la collecte du 1er août 1940 au «Fonds national suisse pour nos soldats et leur familles», à la Croix-Rouge suisse et, enfin, aux familles de soldats dans le besoin qui, en vertu des stipulations en vigueur, ne peuvent pas être assistés par le Fonds national.

Kleine Nachrichten · Petits communications

Finnland.

Beim Frauenhilfsdienst leisten 150'000 Frauen Dienst.

*

Im hohen Norden soll unter den Finnen und Russen eine Pockenepidemie ausgebrochen sein.

France.

La Croix-Rouge française a organisé des sections sanitaires automobiles, qui se développent chaque jour, pour le transport des blessés, pour l'envoi aux armées de matériel de pansement, de sérums, etc.

*

Pour les soldats du front, la Croix-Rouge française a créé d'importants services d'envoi de colis, alimentés par ses ouvroirs, d'envoi de livres aux armées. Pour les prisonniers de guerre, elle a organisé un service de relations permettant aux familles d'obtenir des renseignements sur ceux qui sont captifs en Allemagne.

Irland.

Das Irische Rote Kreuz ist anfangs November von Internationalen Komitee vom Roten Kreuz offiziell anerkannt worden.

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des Samaritains

Zum Jahreswechsel

1939, ein schicksalschweres Jahr, geht zur Neige. Was wird uns 1940 bringen? Noch schwerere Prüfungen als das zu Ende gehende Jahr? Niemand weiss es; niemand kann uns darauf eine Antwort geben.

Alle Schweizerbürger und -bürgerinnen sind heute entschlossen, alles zu tun zur Erhaltung der Freiheit und Unabhängigkeit unseres Vaterlandes. Wird unsere Neutralität auch in diesem Kriege respektiert werden? Wir hoffen es, trotzdem wir es erleben, wie feierliche Verträge und Versprechungen rücksichtslos gebrochen werden, und wie die brutale Macht im Weltgeschehen die Oberhand gewinnt. Verlieren wir aber den Glauben an die göttliche Vorsehung nicht; beginnen wir in diesem Vertrauen das neue Jahr. Mutig und tapfer wollen wir in treuer Pflichterfüllung der Zukunft entgegenblicken.

Allen Samaritern, allen, die sich um die Fahne des Roten Kreuzes scharen, wünschen wir von Herzen Glück für das neue Jahr.

E. Hunziker, Verbandssekretär.

Fin d'année

1939, cette année pleine de douleurs et de tourments, touche à sa fin. 1940, son frère cadet, sera-t-il plus favorable? Nous réserve-t-il des épreuves plus difficiles encore? Nous ne le savons pas, personne ne peut nous le dire.

Plus que jamais chaque Suisse et chaque Suissesse est décidé de faire tout son possible pour conserver la liberté et l'indépendance de

notre chère patrie. Notre neutralité sera-t-elle de nouveau respectée au cours de cette guerre? Nous l'espérons, bien que nous soyons obligés de constater que les pactes même les plus solennels, les promesses les plus sacrées sont rompus, anéantis, tandis que la force brutale cherche à dominer le monde.

Malgré tout cela nous ne perdons pas notre foi en la Providence, et c'est avec la confiance en elle que nous voulons commencer la nouvelle année. Courageux et vaillants, nous poursuivrons notre route, tous fidèles à notre consigne.

A tous nos amis samaritains, à tous ceux que réunit l'étendard de la Croix-Rouge, nous présentons de tout cœur nos meilleurs vœux pour la nouvelle année. *E. Hunziker*, secrétaire général.

Anzeigen der Samaritervereine
Avis des sections de samaritains

Basel, Klein-Basel. S.-V. Die Generalversammlung findet Ende Januar oder in den ersten Tagen des Februar statt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir § 22 der Vereinsstatuten in Erinnerung bringen, welcher lautet: «Anträge, welche die sachliche Behandlung eines Gegenstandes an der ordentlichen Generalversammlung bezwecken, sind der Kommission spätestens zwei Wochen vor dem angesagten Termin schriftlich einzureichen.

Bern, Samariterverein. *Sektion Lorraine-Breitenrain.* An unserer Hauptversammlung wurde der Vorstand wie folgt bestätigt: Präsident: H. Lüdi, Militärstrasse 10; Vizepräsident: P. Neuenschwander, Aarbergergasse 61; Kassierin: Frl. J. Pfander, Optingenstrasse 35; Materialverwalter: F. Bühlmann, Eichholzstrasse 2, Wabern, und Frl. L. Müller, Beundenfeldstr. 11; Beisitzer: A. Zoss, Standstr. 9, und H. Kübler, Randweg 9; Sekretärin: Frl. B. Röthlisberger, Beaulieustrasse 49; Beisitzer im Vorstand des Gesamtvereins: H. Lüdi, A. Zoss, Frl. Röthlisberger. Es wurde beschlossen, dass unsere Uebungen jeweils wieder am zweiten Dienstag des Monats stattfinden. In Anbetracht der Lage wurde kein bestimmtes Tätigkeitsprogramm für 1940 aufgestellt. Der Vorstand entbietet den Mitgliedern der Sektion und denjenigen des Gesamtvereins seine besten Glückwünsche für das neue Jahr.

— *Sektion Mattenhof-Weissenbühl.* Die erste Uebung im neuen Jahr findet Dienstag, 9. Januar, in unserem Lokal, Monbijoustrasse 25, Zimmer 3, statt. Thema: Improvisationen. Genaue Angaben betreffs Hauptversammlung folgen in der nächsten Nummer.

Bern, Schosshalde-Obstberg. S.-V. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass am 8. Januar ein Samariterkurs und bei genügender Beteiligung ein Krankenpflegekurs beginnt. Wir bitten unsere Mitglieder, jetzt schon für diese beiden Kurse zu werben. Unsern Aktiven alles Gute zum Jahreswechsel.

Bolligen. S.-V. Die Postenhalter sind gebeten, die Meldebüchlein pro 1939 an unsern Präsidenten H. Hofer, Obereyfeldweg 6, Eyfeld, Papiermühle, zu senden. Allen Mitgliedern entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Bonstetten. S.-V. Bitte Bussen und Beiträge bezahlen! Die Hilfeleistungs-Meldungen sind bis 1. Januar unserer 1. Aktuarin einzuliefern. Adressänderungen oder Abbestellungen «Das Rote Kreuz» betreffend, sind ebenfalls bis 1. Januar an unsere 1. Aktuarin zu richten. Eine eingehende Propaganda durch Zirkular in jede Haushaltung für Durchführung eines Krankenpflege- oder Samariterkurses nach Neujahr (wie auf den Herbst geplant war) erfolgt in diesen Tagen. Unterstützt diese Werbung kräftig! Aus der M. S. A. 6, IV. Sektion, wünscht der Präsident all seinen Mitgliedern im Felde, in der M. S. A. 6 und zu Hause ein glückliches neues Jahr und den ersehnten Weltfrieden.

Bremgarten und Umgebung (Aarg.). S.-V. Die Schlussprüfung des Samariterkurses findet Sonntag, 7. Januar, 16.30 Uhr, im Schulhaus (Aula) statt. Wir laden unsere Mitglieder, ihre Angehörigen und weitere Interessenten herzlich dazu ein. Die Generalversammlung ist Ende Januar vorgesehen. Die Unfallkarten sind dem Präsidenten bis 8. Januar zur Erstellung des Jahres- und Verbandsberichtes abzugeben. Allfällige Austritte sind ebenfalls bis zu diesem Datum schriftlich einzureichen. Wir wünschen allen Mitgliedern zum Jahreswechsel Glück und Segen.

Bubikon. S.-V. Am 13. Januar, 20 Uhr, findet die Schlussprüfung des Krankenpflegekurses voraussichtlich im «Löwen» (wenn kein Militär den Saal besetzt hat), andernfalls im Primarschulhaus Bubikon statt. Es sind noch einige Jahresbeiträge ausstehend; sie sind der Kassierin, Frau Hitz, zu entrichten. Vorstandsmitglieder: Freitag, 19.30 Uhr, lt. Einladung. Nicht vergessen!

Derendingen. S.-V. Die Kassierin, Frau Steiner, bittet dringend, die noch ausstehenden Jahresbeiträge und Zeitungen unbedingt bis 31. Dezember zu bezahlen. — Mitglieder, besucht fleissig den Krankenpflegekurs! — Wiederbeginn des Kurses: Donnerstag, 4. Januar. — Zum neuen Jahr wünschen wir allen recht viel Glück und Segen.

Zum Jahreswechsel
entbieten wir allen unsern geschätzten Abonnenten und Inserenten die
herzlichsten Glückwünsche
Rotkreuz-Verlag: Buchdruckerei Vogt-Schild A.-G., Solothurn

Goldach. S.-V. Mittwoch, 3. Januar, punkt 20 Uhr, Uebung im Lokal. Bitte vollzählig und pünktlich! Den Mitgliedern und Freunden herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Höngg. S.-V. Es sind noch etliche Rapporte ausstehend und wir bitten alle, dieselben unbedingt bis zum 31. Dezember dem Postenchef F. Schlumpf, Schulhaus Bläsistrasse, abzugeben oder zuzustellen, damit rechtzeitig abgerechnet werden kann. — Wieder ist ein wechselvolles Jahr hinter uns. Es hat uns Schönes und leider auch recht Bitteres gebracht. Aber gerade deshalb wollen wir vorwärts blicken. Wir wünschen allen unsern Mitgliedern ein glückliches neues Jahr und vor allem frischen, starken Mut!

Jegenstorf. S.-V. Wer noch Passivmitgliedkarten einzulösen hat, möchte dies baldmöglichst tun und das Geld bis zum 29. Dezember dem Kassier oder der Präsidentin abgeben, damit die Jahresrechnung abgeschlossen werden kann. Die Hauptversammlung wird in der nächsten Nummer dieser Zeitung mitgeteilt. Wir wünschen allen Mitgliedern ein gesegnetes neues Jahr.

Langendorf. S.-V. Zwecks Bereinigung der Abonnentenliste für das «Rote Kreuz» sind allfällige Austritte dem Präsidenten sofort schriftlich mitzuteilen. Nicht Abgemeldete bleiben lt. Statuten für das nächste Jahr beitragspflichtig. — Die Generalversammlung findet am 20. Januar statt. Vorstandssitzung: Mittwoch, 3. Januar, 20 Uhr, im Schulhaus.

Lausanne. S. d. S. Les membres déjà inscrites et celles qui voudraient faire partie de la couverture-frontière sont priées de s'annoncer immédiatement par écrit auprès de Mme Quinche, présidente, ch. du Levant 15, pour une communication urgente. L'ouvroir reprendra régulièrement tous les jours, excepté le samedi, dès le 8 janvier 1940. A toutes nos vœux les plus sincères pour l'an neuf.

Löhningen. S.-V. Die Uebungen können leider erst nach Neujahr wieder aufgenommen werden. Aus- und Uebertritte sind sofort dem Vorstand schriftlich anzuzeigen. Zu den bevorstehenden Feiertagen entbieten wir allen unseren Mitgliedern beste Grüsse und herzliche Glückwünsche.

Meilen und Umgebung. S.-V. Beginn des Krankenpflegekurses in Herrliberg: Donnerstag, 4. Januar, 20 Uhr, im Primarschulhaus. — Uebungen: diese fallen in Herrliberg während des Kurses aus, dafür ist der Besuch mindestens eines Kursabends obligatorisch. In Meilen programmässig Donnerstag, 4. Januar. Einem mehrmaligen Besuch des Kurses in Herrliberg steht nichts im Wege. — Die Generalversammlung musste auf den 20. Januar vorgeschoben werden. Bitte notieren. Eventuell Näheres in nächster Nummer.

Neuhausen am Rheinfall. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 3. Januar, 19.30 Uhr, in der Aula des Rosenbergschulhauses. Die Generalversammlung findet am 20. Januar statt. Das Lokal wird später bekanntgegeben. Die Postenhalter und Mitglieder werden ersucht, die Rapporte über erste Hilfeleistung an der nächsten Uebung abzugeben. Allen unsern Mitgliedern wünschen wir ein gutes neues Jahr.

Neukirch-Egnach. S.-V. Hauptversammlung: Sonntag, 7. Januar, 13.30 Uhr, im Restaurant «Grünau». Für Aktivmitglieder obligatorisch. Passive herzlich willkommen. Werbt Teilnehmer für den im Laufe des Januars beginnenden Samariterkurs.

Oberburg. S.-V. Samstag, 30. Dezember, 20 Uhr, findet im Gasthof zum «Löwen» die Schlussprüfung des diesjährigen Samariterkurses statt. Aktivmitglieder sind ersucht, nach Möglichkeit zu erscheinen.